

CDU/FDP-Gruppe im Rotenburger Kreistag,
Postfach 11 71, 27341 Rotenburg



CDU

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Landrat Hermann Luttmann
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

Hans-Joachim Jaap
Mitglied des Kreistages
Tobias-Asser-Str. 18
27404 Zeven

Tel.: 04281-4697
Fax: 04281-958844
Email: hjaap@t-online.de

Zeven, 16.05.2011

**Antrag zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Planung des Öffentlichen
Personennahverkehrs (ÖPNV) im Landkreis Rotenburg/Wümme**

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Der Landrat

23. Mai 2011

Sehr geehrter Herr Landrat,

ich beantrage hiermit im Namen der CDU/FDP-Arbeitsgruppe, folgenden Antrag im
Kreisausschuss am 09.06. und Kreistag am 22.06.2011 zu behandeln:

In Vorbereitung der Neuaufstellung des Nahverkehrsplans wird eine Arbeitsgruppe
eingerrichtet, die die Beratung und Beschlussfassung im Fachausschuss, Kreisausschuss und
Kreistag vorbereitet.

Der Arbeitsgruppe sollen Mitglieder aller Fraktionen des Kreistages angehören.

Begründung:

Dem ÖPNV wachsen zukünftig neue Aufgaben zu:

- Durch die zunehmende Lebenserwartung der Menschen wird es immer mehr Ältere geben, die ihre Mobilitätsbedürfnisse nicht mehr mit dem Auto realisieren können.
- Bei weiter steigenden Kraftstoffpreisen werden viele Pendler gezwungen sein, vom Auto zum ÖPNV zu wechseln. Eine Zuwanderung im ländlichen Raum wird dann nur stattfinden, wenn die Arbeitsplätze in den Mittel-/Oberzentren gut erreichbar sind.
- Die Umweltbelastung durch den motorisierten Individualverkehr sollte weiterhin Anlass sein, vor allem den Berufsverkehr stärker auf den ÖPNV zu verlagern.
- Die Veränderung der Schulstruktur und sinkende Schülerzahlen im Landkreis werden zu weiteren Verlagerungen in der Schülerbeförderung führen

Die vermehrte Nachfrage nach Bürgerbussen, aber auch die Reaktionen aus der Bevölkerung, die die Kommunalpolitiker erreichen, unterstreichen, dass das Angebot des ÖPNV im Landkreis schon heute nicht mehr die Bedürfnisse der Menschen erfüllen. Eine Verbesserung des ÖPNV im ländlichen Raum kann aber nur dann auf eine wirtschaftlich vertretbare Grundlage gestellt werden, wenn neben dem herkömmlichen Linienbetrieb auch nachfragegesteuerte Betriebsformen zum Einsatz kommen und sich die Planung stärker als bisher an verkehrspolitischen Zielen orientiert. Dazu gehört auch die Integration der Schülerbeförderung in den allgemeinen ÖPNV.

Für den Landkreis erscheint hierbei ein Grundliniennetz (wo möglich auch schienengebunden) sinnvoll, das schnell und attraktiv den Norden, die Mitte und den Süden mit den Oberzentren sowie in der Längsachse des Landkreises Bremervörde mit Visselhövede verbindet.

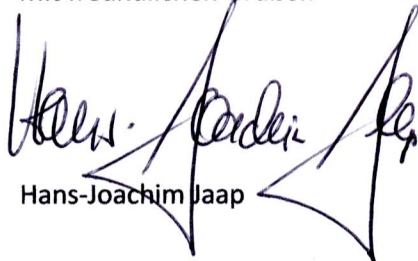
Dieses Grundliniennetz müsste dann ergänzt werden um die Bedürfnisse der Schülerbeförderung und nachfragegesteuerte Betriebsformen sowie Bürgerbusse für die ländlichen Bereiche des Landkreises.

Die Umsetzung dieser Ziele würde zu einer weitreichenden Reform des ÖPNV im Landkreis führen. Es soll die Aufgabe der Arbeitsgruppe sein, sich mit einer derartigen Reform zu beschäftigen.

Sie soll auf der Grundlage der Randbedingungen im Landkreis, die neuen Ziele des ÖPNV festlegen, Maßnahmen entwerfen, ein dann reformiertes System des ÖPNV analysieren und bewerten sowie in Vorbereitung auf die Beratung und Beschlussfassung in den politischen Gremien die daraus resultierenden Maßnahmen in den neuen Nahverkehrsplans einfließen lassen.

Ich bitte um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Joachim Jaap